

Inhalt

Zum Auftakt 12

1 Standort Friedrichstadt – Vom Wohnen zum Wirtschaften 14

2 Berlin und seine Banken – Das Bankenviertel 22

3 Die Deutsche Bank im „alten“ Berlin – Bausteine 1870–1945 30

Das Bankimperium und sein Baurat – 1883 bis 1910 38 | Vom Geschäfts-
lokal zum Baublock – 1876 bis 1906 39 | Expansionen – Die „Depositen-
kasse“ 1906 bis 1909 48 | „Kunst am Bau um 1900“ – Adolf Brütt und Carl
Reinert 61 | Regierungsbaumeister Hans Jessen – 1910 bis 1921 70 |
In den Untergang – 1943 bis 1945 86

4 Franz Ehrlichs Unvollendete – 1948–1952 92

Auferstanden aus Ruinen 93 | Ministersitz und „Vopo-Haus“ 97 | Projektieren. Improvisieren. Realisieren – HKB 1 und HKB 2 99 | Neue Ansichten – Ehrlichs Fassaden 114 | Erreichte Ziele? – Das Mdl und Franz Ehrlich 121

5 Der Weg zu den Bundesministerien – Ausgangslage und Bestand 124

Zwischenzeiten – 2000 bis 2016 130 | KSP Jürgen Engel Architekten – 2017 bis 2023 142 | Bauimpressionen 144 | Haus 1 – Das Bundesministerium für Gesundheit – Hofriegel. Pressezentrum. Cafeteria 150 | Haus 2 – Bundesministerium für Familie, Senioren, Frauen und Jugend – Vestibül. Kongresszentrum. Tresor 162

6 Bilanz in Bildern 166

Bildstrecke 167 | Kunst am Bau – Zeitgenössisch: Hans Peter Kuhn, Constanze Hartmann und Gabriel Paul, Karl-Heinz Einberger und Valentin Goderbauer, Heike Weber und Walter Eul, Christine Bergmann, Andrea Knobloch und Ute Vorkoeper 184

7 Ausklang und Anhang 196

Anmerkungen 198 | Abkürzungsverzeichnis 204 | Literatur in Auswahl 204 | Abbildungsnachweis 207 | Impressum 208